

**SÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK – STAATS- UND  
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK  
DRESDEN**

**Vorläufiges Verzeichnis  
zum  
schriftlichen Teilnachlass  
von**

**Wilhelm Wolters**

**Schriftsteller, Theaterautor, Übersetzer**

geboren am 8. November 1852 in Dresden  
gestorben 1915 in Dresden

Zusammengestellt  
im Mai 2008 durch  
Christian Leutemann.

## Vita

Wilhelm Wolters (Künstlernamen), eigentlich Matthias Wilhelm Wolfsohn lebte von 1852 bis 1915 in Dresden. Wolters ist der älteste Sohn des jüdischen russischen Gelehrten Dr. Wilhelm Wolfsohn. Dieser wurde am 20. Oktober 1820 in Odessa geboren. Nach dem Studium der Medizin, Philologie und Philosophie in Leipzig und der Verleihung der Deutschen Staatsbürgerschaft durch das damalige Herzogtum Anhalt- Dessau übersiedelte er im Jahre 1852 Dresden. Aus eigenen bitteren Erfahrungen achtete er darauf, dass seine Kinder christlich getauft wurden. Wolfsohn als Mittler zwischen Russland und Deutschland und deren zwei Kulturen war ein bedeutender Übersetzer russischer Literatur. Er starb bereits im Alter von 44 Jahren, am 13. August 1865 in Dresden.

Sein Sohn Matthias Wilhelm Wolfsohn besuchte das Polytechnikum in Karlsruhe. Nachdem er von 1890 bis 1894 als Schauspieler arbeitete, nahm er eine Tätigkeit als Lehrer für Redekunst am Dresdner Konservatorium auf. Seit 1902 wirkte er als freischaffender Schriftsteller unter den Künstlernamen Wilhelm Wolters. Bald gehörte zu den angesehenen Lustspieldichtern des neunzehnten und zwanzigsten Jahrhunderts. Seine Stücke wurden an allen Dresdner Bühnen und an allen deutschsprachigen Bühnen aufgeführt. So auch am Deutschen Theater in Berlin und am Deutschen Schauspielhaus in Hamburg. In England und den USA fanden seine Stücke ebenfalls große Resonanz.

Die innige Freundschaft seines Vaters mit Theodor Fontane veranlasste ihn im Jahre 1910 den Briefwechsel zwischen beiden unter den Titel „Theodor Fontanes Briefwechsel mit Wilhelm Wolfsohn“ herauszugeben.

Wilhelm Wolters war verheiratet mit Ella Wolters. Ihr gemeinsamer Sohn, Karl Wilhelm Wolters (gleicher Vorname) geb. am 28.3.1892 in Dresden war in seiner Geburtsstadt als Apotheker tätig. Auch er hatte literarische Neigungen. Sein Sohn Wolfgang, geb. am 6.4.21 in Dresden musste im Jahre 1943 sein Studium der Biologie und Chemie abbrechen. Nach der Rückkehr aus sowjetischer Kriegsgefangenschaft war er als Buchhändler in verschiedenen Dresdner Buchhandlung tätig. Er starb am 2. Januar 2002 in Dresden..

## **I. Materialien zur Person**

1. Honorare
2. Rechnungen
3. Stammbuch von Bertha Wolters, geb. Rose. Ungeordnete, nicht chronologische Eintragungen von 1905-1979.
4. Stammbuch von Elise Reuning, verheiratete Echtermeyer aus Dresden, Tochter des Regierungsrates Theodor Reuning (1807-1876)
5. Fotoalbum von 1914
6. zwei Alben mit der berühmten Blättersammlung von Orten die für ihn von Bedeutung waren

## **II. Korrespondenzen**

1. Briefe von Wilhelm Wolters, dienstlich
2. Briefe an Wilhelm Wolters, dienstlich
3. Briefe an seine Frau, dienstlich
4. Briefe unklarer Zuordnung

## **III. zur beruflichen Tätigkeit**

1. Verträge mit Theateragenturen/Bühnenverlagen
2. Verträge mit Verlagen
3. Urheberrechtsverträge nach dem Tod von Wilhelm Wolters mit seiner Witwe Ella Wolters.  
-ab 1922-

## **IV. zum Werk**

1. Manuskripte, Erzählungen (auch aus Zeitungen/Zeitschriften), Textbücher, Prosa
  - 1.1 Textbücher, Broschüren
  - 1.2 Erzählungen, Gedichte –überwiegend maschinenschriftlich, undatiert-
  - 1.3 Erzählungen ,z. T .Fortsetzungsromane aus Zeitungen und Zeitschriften
2. Verlags- und Theateranzeigen
  - 2.1 Verlagsanzeigen
  - 2.2 Theateranzeigen
3. Aufführungsprospekte
4. Aufführungen seiner Werke, Theaterübersichten –z.T Anfragen-
5. Noten
6. Zeitungsausschnitte, Rezensionen von Aufführungen seiner Theaterstücke
  - 6.1 Berliner Zeitungen
  - 6.2 Dresdner Zeitungen
  - 6.3 Hamburger Zeitungen
  - 6.4 Leipziger Zeitungen
  - 6.5 Hannoveranische Zeitungen
  - 6.6 verschiedene andere Zeitungen
  - 6.7 ausländische Zeitungen
  - 6.8 Zeitungen unklarer Bestimmung

## **V. Varia**

## **VI. Unterlagen zum Sohn Karl Wilhelm Wolters, geboren am 28.3.1892 in Dresden**

## **Apotheker, Hobbyschriftsteller**

1. Materialien zur Person
  - 1.1 Zeugnis über die pharmazeutische Vorprüfung, Dezember 1938
  - 1.2 Einstufungsbescheid
2. Korrespondenzen
  - 2.1 Briefe, Briefentwürfe von K.W. Wolters
  - 2.2 Briefe an K.W. Wolters
3. zur beruflichen Tätigkeit
  - 3.1 Abschriften von Arztreferaten zu bestimmten Krankheiten
  - 3.2 eigene populärwissenschaftliche Aufsätze zu medizinischen Themen
  - 3.3 Anzeige seiner Apotheke zu medizinischen Präparaten, mit handschr. Anmerkungen
4. zur schriftstellerischen Tätigkeit
  - 4.1 Erzählungen

## **VII. Unterlagen zu Wolfgang Wolters, Sohn von Karl Wilhelm Wolters, geboren am 6.4.1921 in Dresden, gestorben am 2. 2. 2002 in Dresden**

1. Materialien zur Person
  - 1.1 Lebenslauf
  - 1.2 Schulzeugnisse, Lehrverträge
  - 1.3 Impfschein
  - 1.4 Polizeiliches Führungszeugnis
  - 1.5 Studienbücher
  - 1.6 Beurteilungen von Praktika in Buchhandlungen und Apotheken
  - 1.7 Gehilfenbrief als Buchhändler

## **VIII. Sterbeurkunden anderer**

1. Sterbeurkunde von Dr. Albert Kaiser, 31.7.1901
2. Sterbeurkunde von Laura Weber, Heimbürgerin vom 23.6.1919